Presseinformation

28. Juni 2006

„Die ‚Wahrheit' der Erinnerung. Jüdische Lebensgeschichten"

Eröffnung der 16. Internationalen Sommerakademie in St. Pölten

In der ehemaligen Synagoge von St. Pölten wird am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr die 16. Internationale Sommerakademie des Instituts für Geschichte der Juden in Österreich eröffnet. Unter dem Titel „Die ‚Wahrheit' der Erinnerung. Jüdische Lebensgeschichten" beschäftigt sich das Symposium bis Mittwoch, 5. Juli, mit methodischen und theoretischen Fragen zur Arbeit mit Autobiographien und Erinnerungen. Auch die Gestaltung von Narrativen durch öffentliche Kommunikation am Beispiel von populärer Filmkultur und Literatur soll untersucht werden.

Weitere Schwerpunkte sind die intergenerationelle Weitergabe von Narrativen, die Stellung von ZeitzeugInnen im Unterricht, das Thema Oral History, der Film als „Erinnerungscontainer", Psychologie und Trauerarbeit, die therapeutische Beschäftigung mit Lebensgeschichten sowie die Bearbeitung von Lebensgeschichten in der Historiographie und Literatur. Geographischer Raum ist das Gebiet der ehemaligen Habsburgermonarchie, wobei einzelne Themen, wie z. B. Film oder Literatur, im Länder- bzw. Sprachvergleich behandelt werden.

Alle weiteren Tagungselemente der Sommerakademie nach der Eröffnung in St. Pölten finden im BAWAG Veranstaltungszentrum in Wien statt. Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Institut für Geschichte der Juden in Österreich unter 02742/771 71, e-mail office@injoest.ac.at und www.injoest.ac.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at